

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1880

27.12.1880



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 27. Dezember 1880.

IV. Quartal. 143. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Geier-Wally.

Schauspiel in fünf Akten und einem Vorspiel, nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Regie: Herr Handke.

Die Klöße von Rosen.

Vorspiel in einem Akt.

Personen:

Nikodemus Klog,	} seine Brüder,	} Bauern auf Rosen	Herr Rebe.
Benedict,			Herr Größer.
Leander,	} von der Sonnenplatte	}	Herr Schilling.
Marianne Gestrein, ihre Schwester			Fräulein Wabel.
Strominger, genannt der Höchstbauer,			Herr Schneider.
Wallburga, seine Tochter,			Fräulein Leithner.
Klettenmeier, sein Knecht,			Herr Harlacher.
Vincenz Gellner			Herr Kürner.
Joseph Hagenbach, genannt der Bären-Joseph			Herr Brasch.
Erster			Herr Weiß I.
Zweiter			Herr Zeis.
Dritter			Herr Kopf.

Ort der Handlung: Hof der Klöße von Rosen am Abhang des Murzoll im Osthale.

Die Geier-Wally.

Schauspiel in fünf Akten.

Personen:

Wallburga Strominger	} von der Sonnenplatte	}	Fräulein Leithner.
Klettenmeier, ihr Knecht,			Herr Harlacher.
Vincenz Gellner			Herr Kürner.
Der Dorfsälteste			Herr Consentinus.
Joseph Hagenbach			Herr Brasch.
Benedict Klog			Herr Größer.
Marianne Gestrein			Fräulein Wabel.
Der Pfarrer von Heiligkreuz			Herr Lange.
Der Lammwirth von Zwieselstein			Herr Klumpp.
Die Lammwirthin, seine Frau.			Fräul. Julie Schwarz.
Afra, Schenkdirne	Frau Größer.		
Der Benter Bote	Herr Morgenweg.		
Die Oberdirne	Frau Obermüller.		
Eine Magd	Frau Weiß I.		
Erster	} vom Höchsthof	}	Herr Weiß I.
Zweiter			Herr Zeis.
Dritter			Herr Kopf.
Erste	} Bäuerin von Sölden	}	Fräulein Swoboda.
Zweite			Frau Klumpp.
Dritte			Frau Nast.
Andreas, ein junger Bauer von Sölden	} Bauer von Sölden	}	Herr Denninger.
Erster			Herr Bösch.
Zweiter			Herr Stöbe.
Junger	} Frau von der Sonnenplatte	}	Herr Hansen.
Alter			Herr Ludwig.
Erste			Frau Feuerstade.
Zweite	} Bauer von der Sonnenplatte	}	Fräulein Gartner.
Dritte			Frau Kirschner.
Erster			Herr Klages.
Zweiter			Herr Hunfler.

Bauern und Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern; Knechte und Mägde vom Höchsthof, Kinder, Musikanten.

Ort der Handlung: Im ersten und fünften Akt auf dem Hochjoch des Murzoll. Im zweiten Akt: Sölden, später auf dem Höchsthof. Im dritten Akt: Dorfstraße auf der Sonnenplatte und im vierten Akte auf dem Höchsthof.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rangs . . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . — " 80 "
Logen I. Rangs . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Balkon . . . 3 " 50 "	Parterre . . . 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 28. Dezember, IV. Quartal, 144. Abonnements-Vorstellung.

Der Mattenfänger von Sameln. Oper in fünf Akten. Dichtung (mit Zugrundelegung der Sage und der Fabel von J. Wolffs gleichnamiger „Aventure“) von Fried. Hofmann. Musik von Victor E. Neßler.